Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

VI. Jahrgang, Heft 4

Leverkusen, 31. Dezember 1994

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am LÖBBECKE-Museum und
Aquazoo Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-51371 Leverkusen 1

ISSN 0941-3170

Inhalt:

RADTKE, A.: Beobachtungen zur Phänologie überwinternder Noctuiden (Lep., Noctuidae) 2. Teil 73

KINKLER, H.: Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 8. Zusammenstellung 79

SWOBODA, G. : Literaturhinweise 87

KINKLER, H. : *Diastictis artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) nach fast 50 Jahren am Niederrhein wiedergefunden (Lep., Geometridae) 91

SCHMITZ, W.: Faunistisch interessante Beobachtungen 1994 aus der Dellbrücker Heide/Köln und aus Köln-Dellbrück 94

FASEL, P., TWARDELLA, R. & FRANZ, A.: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macrolepidoptera) Nachtrag 96

Bitte um Mitarbeit! 93

Melanargia, 6 (4): 73-78 Leverkusen, 31.12.1994

Beobachtungen zur Phänologie überwinternder Noctuiden (Lep., Noctuidae) 2. Teil

von Armin Radtke, Gießener Str. 80, D-35415 Pohlheim

Zusammenfassung: Die Phänologie überwinternder Eulenfalter wurde im Winter 1993/94 durch regelmäßiges Ködern registriert. Dabei wurden Arten der Gattung *Conistra* sowie *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766) durchgehend nachgewiesen. Die Aktivitätsmaxima der einzelnen Arten sind voneinander verschieden. Auch die Mindesttemperaturen, bei denen die Falter aktiv waren, unterscheiden sich. Die gewonnenen Daten werden mit denen des Winters 1992/93 verglichen und diskutiert.

Summary: In the winter of 1993/94 the phenology of hibernating noctuids was observed by baiting near Gießen/Hesse. During the recording, species of the genus *Conistra* and *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766) have been continuously seen. The species showed marked differences in their main flight periods. The minimum temperatures which they needed for flying have been different, too. The recorded data are compared with those from the winter of 1992/93 and discussed.

Einleitung

Die im Winter 1992/93 durchgeführten Beobachtungen zur Phänologie überwinternder heimischer Eulenfalter (RADTKE 1994) wurden in den Wintermonaten 1993/94 fortgesetzt.

Material und Methoden

Die bei der Untersuchung im Winter 1993/94 gewonnenen Ergebnisse sollten denen des Winters 1992/93 gegenübergestellt werden können. Deshalb wurde am selben Ort (Umgebung Gießen/Hessen, MTB 5418, Pohlheim-Watzenborn-Steinberg, Waldrand westl. des Ortes, Flur Schindanger), wiederum mit in einer gesättigten Rotwein-Zucker-Lösung getränkten Köderschnüren der Anflug von Eulenfaltern registriert. Näheres zu den Methoden und zur Biotopbeschreibung im ersten Teil (RADTKE 1994).

In Abweichung von der ersten Beobachtungsperiode konnte der Zeitraum diesmal erweitert werden, so daß von Mitte Oktober 1993 bis Mitte März 1994 Daten gewonnen wurden. Neben einer dreiwöchigen Pause vom 19.12.93 bis 7.1.94 mußte der wöchentliche Rhythmus der Beobachtungen zweimal (Mitte bis Ende November 1993 und Anfang bis Mitte Februar 1994) witterungsbedingt (langandauernde Kälteperioden mit Frost und/oder Schnee) unterbrochen werden.

Ergebnisse

Bei den Beobachtungen konnten die vier Noctuidenarten *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766), *Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761), *Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763) und *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

durchgehend gefunden werden (s. Abb. 1-4). Daneben wurden einzelne Exemplare anderer, als Imago überwinternder Eulen am Köder beobachtet: *Conistra ligula* (ESPER, [1791]) und *Conistra rubiginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) sowie *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766) und *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758).

Bei der **Gesamtanzahl** der Individuen stellte *E. transversa* mit 43% (n=332) den Hauptanteil. Der Anteil von *C. vaccinii* machte 26% (n=199), der *von C. rubiginosa* 24% (n=188) und der von *C. erythrocephala* 5,5% (n=42) aus. Auf die anderen Arten entfielen zusammen 1,5% (n=8).

Die **Mindesttemperatur**, die vorherrschen mußte, um eine Flugaktivität der Falter nachweisen zu können, war für *E. transversa*, *C. vaccinii* und *C. rubiginosa* normalerweise 4°C. Ausnahmen stellten der 17.1.94, der 23. und der 24.2.94 dar. Am 17.1./23.2. konnten *E. transversa* (1/20 Exemplare), *C. vaccinii* (0/1 Exemplar) sowie *C. rubiginosa* (3/2 Exemplare) bei 2°C am Köder angetroffen werden. Am 23.2. wurde dann ein Exemplar von *E. transversa* bei 0°C nachgewiesen.

Die anderen Arten wurden bei höheren Lufttemperaturen beobachtet, *so C. erythrocephala* bei mindestens 5°C, *C. ligula* , *L. ornitopus* und *S. libatrix* bei 6°C, während *C. rubiginea* 7°C benötigte.

Die **Hauptflugzeiten** der vier kontinuierlich nachgewiesenen Arten waren *bei E. transversa* von Ende Oktober bis Anfang Dezember, unterbrochen von einer Kälteperiode im November. Im Frühjahr hatte *E. transversa* dann wieder von Ende Februar bis Mitte März ein Flugmaximum. Für *C. vaccinii* wurde ein vergleichbares Ergebnis registriert. Bei beiden Arten waren die Frühjahrsmaxima deutlicher ausgeprägt als die im Spätherbst. *C. rubiginosa* hatte ihre Hauptflugzeit im Dezember und Januar, während bei *C. erythrocephala* kein eigentliches Maximum zu erkennen war.

Diskussion

Im Untersuchungszeitraum 1992/93 konnten an 30 Abenden insgesamt 1121 Falter registriert werden, 1993/94 waren es bei 32 Beobachtungsabenden 769 Tiere. *E. transversa* war beide Male die häufigste Art mit einem Anteil von 55% bzw. 43%, gefolgt von *C. vaccinii* mit 32% bzw. 26%. Nur bei *C. rubiginosa* mit 12,5% bzw. 24% Anteil an der Gesamtanzahl fand eine deutliche Änderung statt, die sich aber in absoluten Zahlen (139/188) nicht so dramatisch zeigte. Mittelt man diese Ergebnisse, so ergibt sich ein ungefährer 50%-Anteil *für E. transversa*, während auf *C. vaccinii* ca. 30% und auf *C. rubiginosa* die restlichen 20% entfallen. Andere Überwinterer spielen anzahlmäßig daneben keine bedeutende Rolle.

Im Winter 1993/94 bestätigten sich auch größtenteils die zuvor gemachten Beobachtungen in bezug auf die Mindesttemperaturen. Normalerweise mußte wiederum eine Lufttemperatur von mindestens 4°C vorherrschen, um einen Anflug an den Köder feststellen zu können. Allerdings konnten *E. transversa, C. vaccinii* und *C. rubiginosa* jetzt auch vereinzelt bei 2°C am Köder angetroffen werden. Eine bemerkenswerte Ausnahme stellte zudem der Fund eines Exemplars von *E.*

transversa am 23.2.94 bei nur 0°C dar. Inwiefern dies den früher zitierten Beobachtungen von HEINRICH & MOMMSEN (1985) widerspricht, kann hier nicht abschließend beurteilt werden. Sie hatten in Laborversuchen für nordamerikanische Arten der Gattung *Eupsilia* 3°C als die unterste Temperatur, bei der sie Flugaktivität ermitteln konnten, festgestellt. Dies war bei den Beobachtungen 1992/93 auch die untere Grenze für *E. transversa*. Im Freiland wurde allerdings immer die jeweilige Lufttemperatur gemessen. So kann nicht ausgeschlossen werden, daß sich die bei niedrigeren Temperaturen im Winter 1993/94 am Köder nachgewiesenen Tiere vor ihrem Abflug an einem geschützten, wärmeren Ort (unter Laub oder in einer Baumhöhle) aufgehalten hatten.

Die Hauptflugzeit von *C. rubiginosa* lag auch im Winter 1993/94 wieder im Dezember/Januar und bestätigte damit die zuvor ermittelten Ergebnisse. Abbildung 7 zeigt die zusammengefaßten Daten beider Winter aus dem Untersuchungsgebiet. Auch HEMMERSBACH (1993) konnte seine Beobachtungen bezüglich der Flugzeit von *C. rubiginosa* aus dem Winter 1991/92 ein Jahr später wiederholen und hatte Maximalwerte u.a. Ende November und Mitte Januar. Bei den eigenen Untersuchungen stellte *rubiginosa* zudem an den meisten Abenden während ihres Flugmaximums einen Anteil von mehr als 75% aller am Köder zu findenden Falter.

Bei *E. transversa* (Abb. 5) begann das Frühjahrsmaximum im Winter 1993/94 erst Ende Februar, während es ein Jahr zuvor, bei damals auch entsprechend früher einsetzender Erwärmung schon im Januar, einen Monat eher begonnen hatte. Für *C. vaccinii* gilt dasselbe (Abb. 6). Von daher liegt die Vermutung nahe, daß diese Arten im Frühjahr erst dann wieder verstärkt anzutreffen sind, wenn die Temperaturen nach einer Kälteperiode gestiegen sind.

Die Frage, an welchen natürlichen Quellen die im Winter anzutreffenden Eulenfalter Nahrung aufnehmen, konnte nicht geklärt werden. Bei der Nachsuche an vertrockneten Brombeeren, die einzigen im Untersuchungsgebiet zu diesem Zeitpunkt noch vorhanden Früchte, wurden während der Köderabende keine Falter beobachtet.

Literatur:

(In Ergänzung zum ersten Teil)

Hemmersbach, A. (1993): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera) — Melanargia, **5**: 65-86, Leverkusen

Radtke, A. (1994): Beobachtungen zur Phänologie überwinternder Noctuiden (Lep., Noctuidae) — Melanargia, **6**: 56-61, Leverkusen

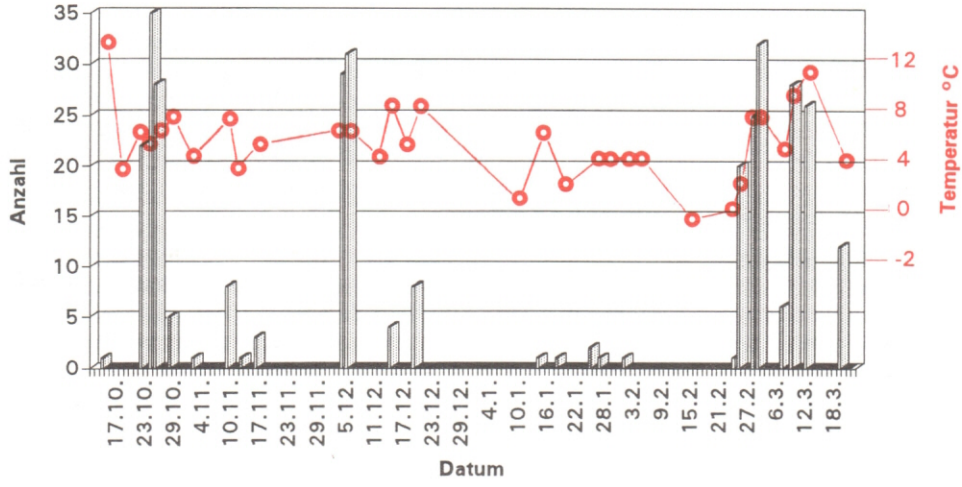


Abb. 1: Phänologie von *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766)
(Daten vom Winter 1993/94)

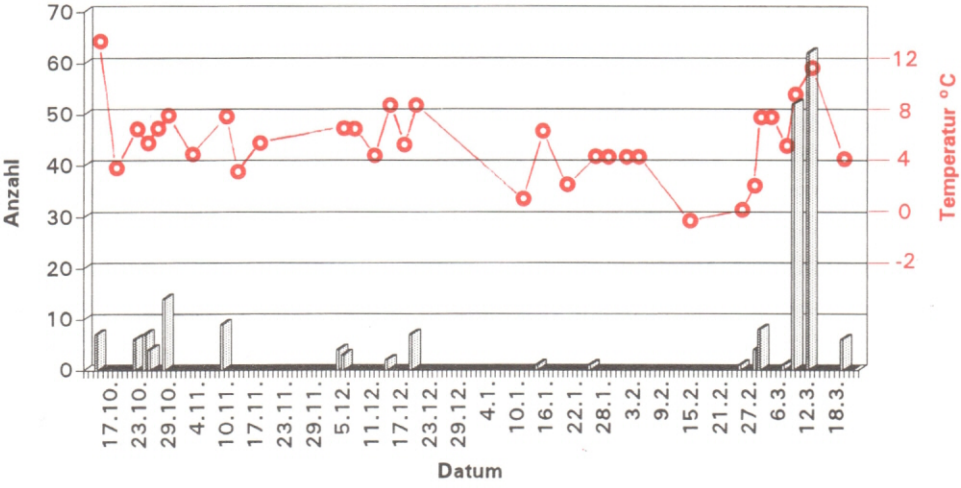


Abb. 2: Phänologie von *Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761)
(Daten vom Winter 1993/94)

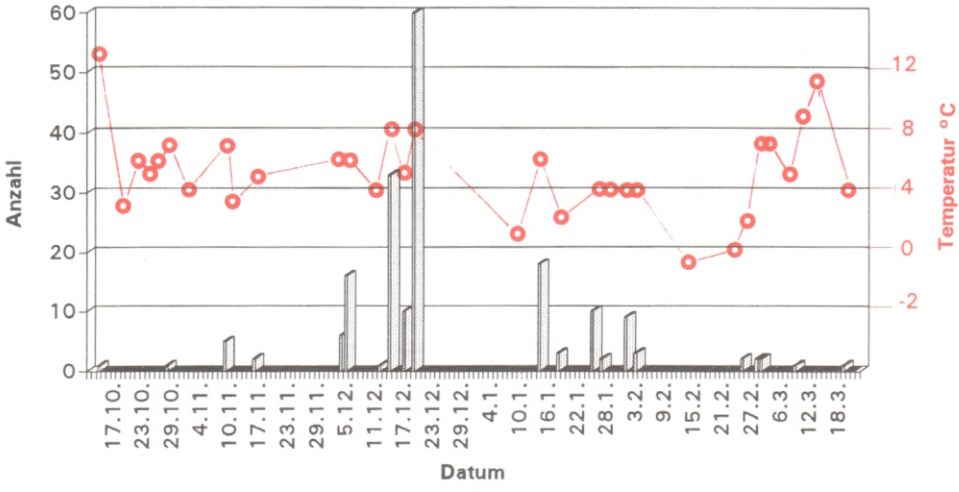


Abb. 3: Phänologie von *Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763)
(Daten vom Winter 1993/94)

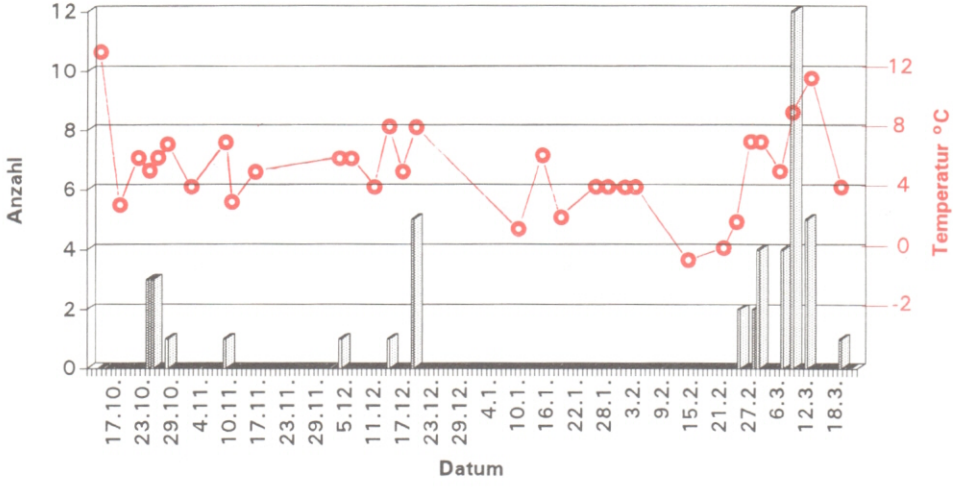


Abb. 4: Phänologie von *Conistra erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
(Daten vom Winter 1993/94)

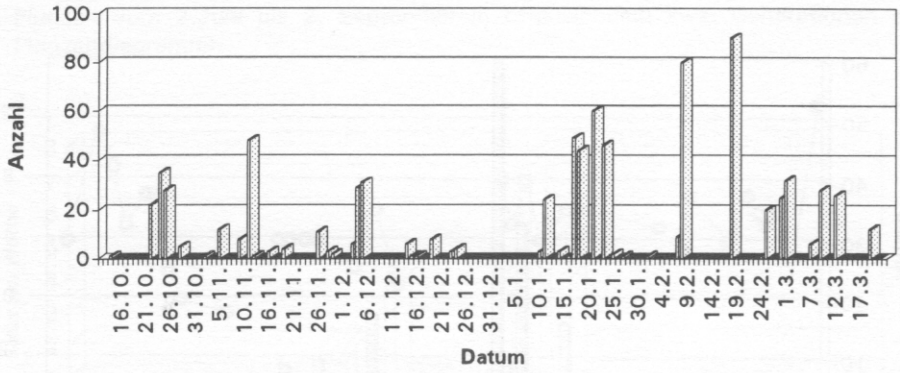


Abb. 5: Phänologie von *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766)
(Daten aus den Winterperioden 1992/93 und 1993/94)

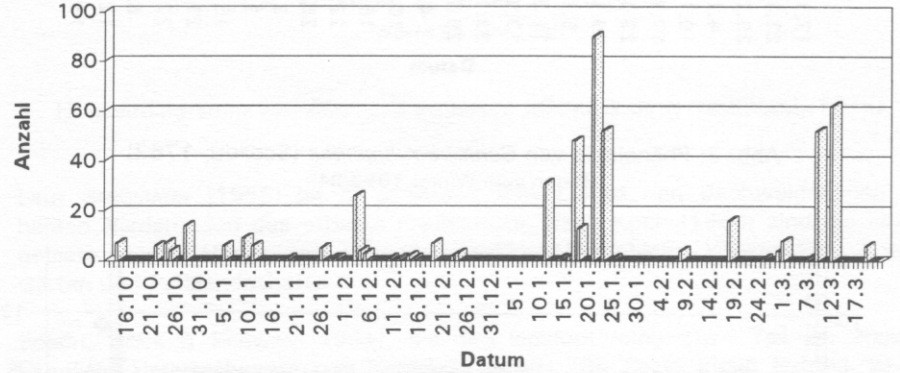


Abb. 6: Phänologie von *Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761)
(Daten aus den Winterperioden 1992/93 und 1993/94)

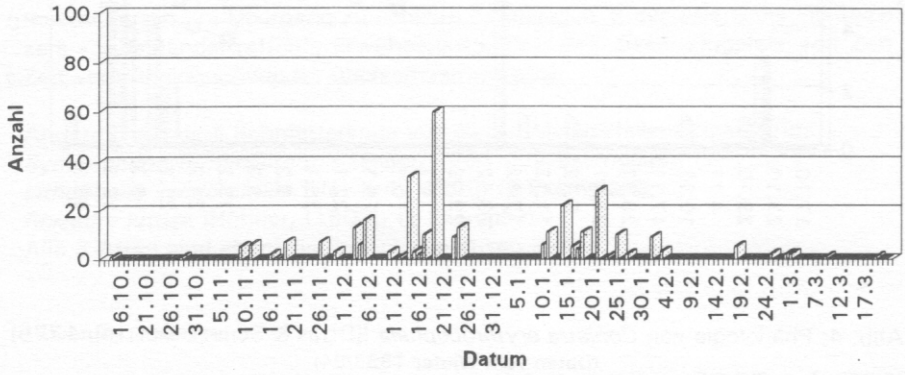


Abb. 7: Phänologie von *Conistra rubiginosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
(Daten aus den Winterperioden 1992/93 und 1993/94)

Melanargia, 6 (4): 79-86 Leverkusen, 31.12.1994

Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.

8. Zusammenstellung

von Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, D-51377 Leverkusen

Zusammenfassung: Zahlreiche bemerkenswerte Beobachtungen aus unserem Arbeitsgebiet werden aufgeführt. Den Fundorten sind in Klammern gesetzt die UTM-Gitternetz-Koordinaten für das 5x5 km-Raster beigefügt.

Summary: Numerous remarkable observations in our working area are reported. The 5x5 km coordinates of the UTM-grid are in brackets behind the locations.

TAGFALTER

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758)			
Velbert (LB 60 85)	14.5.94	1 F.	ORLOWSKI-MARZOK
Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758)			
Oberaußem (LB 35 45)	15.8.80	3 F.	GILLI
Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)			
Solingen (Flockertsberg) (LB 60 70)	20.6.93	1 F.	MARTIN
Fabriciana niobe (LINNAEUS, 1758)			
Breinigerberg (LB 05 20)	4.7.93	15 F.	HILLIG
Melitaea diamina (LANG, 1789)			
Dahlem (Simmeler Bachtal) (LA 20 85)	30.6.94	1 F.	ZEHLIUS
Daun (LA 45 60)	22.6.74	1 F.	FLESCH
Daun-Rengen (LA 45 65)	4.7.87	2 F.	"
Landscheid-Niederkail (LA 35 35)	12.7.87	1 F.	"
Euphydryas aurinia (ROTTEMBURG, 1775)			
Dahlem (Auf der Heide) (LA 25 80)	6.6.93	2 F.	HILLIG
Proclossiana eunomia (ESPER, 1799)			
Stadtkyll (Wirftal) (LA 20 75)	6.91	20 F.	WEBER
Niedermehlen/Prüm (LA 10 65)	6.91	5 F.	"
Ellscheid (NSG Mürmes) (LA 50 55)	6.91	5 F.	"
Schalkenmehren (NSG Sangweiher) (LA 45 55)	6.91	15 F.	"
Daun (LA 45 60)	23.5.93	10 F.	FLESCH
Daun-Rengen (LA 45 65)	16.6.86	50 F.	"

Landscheid-Niederkail (LA 35 35)	23.5.88	2 F.	FLESCH
Trierscheid (LA 45 80)	19.6.86	1 F.	"
Clossiana dia (LINNAEUS, 1767)			
Dörscheid (Heide) (MA 10 50)	7.8.93	1 F.	HILLIG
Kamp-Bornhofen (MA 00 65)	18.8.93	1 F.	HÜRTER & KINKLER
Prath (MA 05 60)	18.8.93	3 F.	" "
Ehrenthal (MA 05 55)	18.8.93	4 F.	HÜRTER & KINKLER
Oberwesel (MA 05 50)	16. + 17.7.94	25 F.	Exkursion der Arbeitsgemeinschaft
Satyrium w-album (KNOCH, 1782)			
Windeck-Unkelmühle (LB 90 25)	11.7.94	1 F.	PELZ & SCHUMACHER
Scolitantides orion (PALLAS 1771)			
Klotten (Fellerbachtal) (LA 70 55)	18.6.93	1 F.	HINZ
Alken (LA 85 65)	1.6.94	1 F.	LADDA
Philotes baton (BERGSTRÄSSER, 1779)			
Daun (LA 45 60)	25.6.93	1 F.	FLESCH
Dörscheid (Heide) (MA 10 50)	26.6.93	1 F.	HILLIG
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	1 F.	KINKLER
Maculinea arion (LINNAEUS 1758)			
Dollendorf (Galgental) (LA 35 80)	22.6.93	2 F.	HILLIG
Ripsdorf (Höneberg) (LA 35 80)	22.6.93	7 F.	"
Pyrgus trebevicensis (WARREN, 1926)			
Ripsdorf (Höneberg) (LA 35 80)	7.7.91	1 F.	VAN SWAAY & WYNHOFF
Alendorf (LA 30 80)	7.6.93	1 F.	ZEHLIUS
Hesperia comma (LINNAEUS; 1758)			
Breitscheid-Hörbach (MB 40 10)	28.7.941	2 F.	SCHUMACHER

SPINNER, SCHWÄRMER etc.

Roeselia strigula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)			
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	15.6.91	1 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30)	5.6.93	1 F.	SCHUMACHER
Windeck-Gierzhagen (MB 00 30)	22.6.93	8 F.	"
Cochem (LA 65 55)	25.6.94	5 F.	KUHNA
Eilema pygmaeola pallifrons (ZELLER 1847)			
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	3 F.	KINKLER & SCHUMACHER
Odontosia carmelita (ESPER, 1799)			
Woppenroth (LA 85 25)	16.4.93	2 F.	BROSZKUS
Woppenroth (LA 85 25)	28.4.93	4 F.	"
Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30)	23.4.93	2 F.	SCHUMACHER

Ptilophora plumigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Woppenroth (LA 85 25)	9.11.93	100 F.	BROSZKUS

Zygaena ephialtes (LINNAEUS, 1767)

Niederkassel/Bonn (LB 60 30)	6.7.94	6 F.	SCHUMACHER
Bornheim-Sechtem (LB 55 25)	8.7.94	20 F.	"
Lahnstein (NSG Koppelstein) (MA 00 70)	13.7.94	2 F.	"

Aglaope infausta (LINNAEUS, 1758)

Klotten (LA 70 55)	2.7.93	20 F.	MÖRTTER

Hersa convolvuli (LINNAEUS, 1758)

Ruppichteroth (LB 90 30)	11.9.93	1 F.	SCHUMACHER
Solingen (LB 65 65)	23.9.94	1 F.	ZIKA

Proserpinus proserpina (PALLAS, 1772)

Ruppichteroth (LB 90 30)	4.-6.7.94	5 R.	PELZ

Malacosoma castrensis (LINNAEUS, 1758)

Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	10 F.	KINKLER & SCHUMACHER

Eriogaster catax (LINNAEUS, 1758)

Idar-Oberstein (LA 75 05)	6.5.94	30 R.	BROSZKUS

Thyris fenestrella (SCOPOLI 1763)

Schloßböckelheim (MA 05 15)	28.5.94	1 F.	BROSZKUS

Paranthrene insolita (LE CERF, 1914)

Ruppichteroth (LB 90 30)	26.6.94	1 F.	PELZ

Synanthedon conopiforme (ESPER, 1782)

Treis-Karden (LA 75 60)	25.6.94	1 F.	PELZ
Treis-Karden (LA 75 60)	3.7.94	5 F.	PELZ & SCHUMACHER

Synanthedon andrenaeforme (LASPAYRES, 1801)

Kall (NSG Stolzenburg) (LA 25 95)	8.7.93	2 F.	SCHUMACHER
Nettersheim (LA 30 95)	3.7.94	50 F.	PELZ & SCHUMACHER

Chamaesphecia tenthrediniformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Siegmündung (LB 60 25)	22.5.94	20 F.	PELZ

Epichnopteryx pulla (ESPER, 1785)

Stadt Blankenberg/Sieg (LA 80 20)	12.5.94	2 F.	SCHUMACHER

EULEN

Euxoa cursoria (HUFNAGEL, 1766)

Köln-Flittard (LB 55 50)	31.7.80	1 F.	GILLI

Ogygia forcipula bornicensis (FUCHS 1884)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	40 F.	KUHNA
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	2 F.	KINKLER & SCHUMACHER

Ochropleura candelisequa defasciata (WENDLANDT, 1902)

Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	2.7.94	2 F.	KUHNA
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	5 F.	KINKLER & SCHUMACHER

Chersotis multangula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	20 F.	KUHNA
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	60 F.	KINKLER
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	15 F.	KINKLER & SCHUMACHER

Epilecta linogrisea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	7.8.92	20 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	2 F.	KINKLER

Hadena andalusica seibelii (FUCHS, 1898)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	1 F.	KUHNA
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	1 F.	SCHUMACHER

Orthosia miniosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Stadt Blankenberg/Sieg (LA 80 20)	27.4.94	1 F.	SCHUMACHER

Mormo maura (LINNAEUS, 1758)

Klotten (LA 70 55)	2.7.93	1 F.	MÖRTTER
Rheinbrohl (LA 80 95)	19.8.93	1 F.	HEIMBACH
Hennef (LB 75 25)	19.8.93	1 F.	SCHUMACHER
Daun (LA 45 60)	8.9.93	1 F.	FLESCH

Actinotia hyperici ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Au/Sieg (MB 05 25)	27.7.94	1 F.	SCHUMACHER

Apamea characterea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Fischbach/Nahe (LA 80 10)	26.6.93	1 F.	BROSZKUS
Daun (LA 45 60)	7.7.93	1 F.	FLESCH

Archanara sparganii (ESPER, 1790)

Ruppichteroth (LB 90 30)	6.10.93	1 F.	PELZ

Photedes extrema (HÜBNER [1809])

Köln-Dellbrück (LB 65 45)	10.6.92	1 F.	SCHAUB

Platyperigea aspersa buddenbrocki GROSS, 1956

Alken (LA 85 65)	3.7.94	1 F.	PELZ

Spodoptera exigua (HÜBNER [1808])			
Ruppichteroth (LB 90 30)	9.8.94	1 F.	PELZ
Athetis gluteosa (TREITSCHKE, 1835)			
Ruppichteroth (LB 90 30)	13.7.92	1 F.	SCHUMACHER
Aiken (LA 85 65)	3.7.94	1 F.	PELZ
Oria musculosa (HÜBNER, [1808])			
Schloßböckelheim (MA 05 15)	10.7.93	3 F.	BROSZKUS
Lithophane semibrunnea (HAWORTH, 1809)			
Ruppichteroth (LB 90 30)	14.3.93	1 F.	PELZ
Xylena vetusta (HÜBNER, [1813])			
Mechernich-Kalenberg (LB 30 00)	24.9.94	1 F.	SCHUMACHER
Crypsedra gemmea (TREITSCHKE, 1825)			
Wissen/Sieg (MB 05 25)	31.7.94	1 F.	SCHUMACHER
Antitype chi (LINNAEUAS, 1758)			
Daun (LA 45 60)	28.8.92	1 F.	FLESCH
Ruppichteroth (LB 90 30)	2.9.93	1 F.	SCHUMACHER
Rheinbrohl (LA 80 95)	4.9.93	1 F.	HEIMBACH
Klotten (LA 70 55)	26.9.94	1 F.	PELZ
Omphaloscelis lunosa (HAWORTH, 1809)			
Woppenroth (LA 85 25)	12.9.93	4 F.	BROSZKUS
Rheinbrohl (LA 80 95)	16.9.93	3 F.	HEIMBACH
Schloßböckelheim (MA 05 15)	17.9.93	9 F.	BROSZKUS
Daun (LA 45 60)	7.-22.9.93	5 F.	FLESCH
Marl (LC 65 20)	20.9.94	1 F.	PODSADLOWSKI
Aporophila lutulenta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)			
Daun (LA 45 60)	9.9.91	1 F.	FLESCH
Daun (LA 45 60)	17.9.93	1 F.	"
Mechernich-Kalenberg (LB 30 00)	24.9.94	3 F.	SCHUMACHER
Oberwesel-Niederburg (MA 05 50)	30.9.94	1 F.	PELZ
Dryobotodes protea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)			
Marl (LC 65 20)	28.9.94	1 F.	PODSADLOWSKI
Dasycampa rubiginea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)			
Marl (LC 65 20)	23.10.93	1 F.	PODSADLOWSKI
Athetmia centrago (HAWORTH, 1809)			
Hennef (LB 75 25)	28.8.92	2 F.	SCHUMACHER
Aachen (NSG Wilckensberg) (KB 90 30)	26.8.94	2 F.	HENNINGS & WIROOKS

Cirrhia ocellaris (BORKHAUSERN, 1792)

Marl (LC 65 20)	30.9.93	1 F.	PODSADLOWSKI
Mechernich-Kalenberg (LB 30 00)	22.8.94	1 F.	SCHUMACHER

Cirrhia citrago (LINNAEUS 1758)

Marl (LC 65 20)	4. + 27.9.94	je 1 F.	PODSADLOWSKI
Oberwesel (MA 05 50)	30.9.94	1 F.	SCHUMACHER

Bryoleuca domestica (HUFNAGEL, 1766)

Daun (LA 45 60)	7.8.86	1 F.	FLESCH
Aachen (KB 95 25)	1.7.93	1 F.	HENNINGS
Aachen (KB 95 25)	21.8.93	1 F.	"

Hyboma strigosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Daun (LA 45 60)	14.7.72	1 F.	FLESCH
Daun (LA 45 60)	5.7.74	1 F.	FLESCH

Emmelia trabealis (SCOPOLI, 1763)

Staudernheim (MA 05 10)	15.8.93	1 F.	FLESCH
Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	2.7.94	4 F.	KUHNA
Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	13.7.94	8 F.	SCHUMACHER
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	2 F.	KINKLER

Autographa bractea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Daun (LA 45 60)	19.7.90	1 F.	FLESCH

Plusia chryson (ESPER 1789)

Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	15.7.94	1 F.	KUHNA

Abrostola asclepiadis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	1.6.93	3 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	1 F.	KINKLER

Catocala promissa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Au/Sieg (MB 05 25)	27.7.94	1 F.	SCHUMACHER
Windeck-Gierzhagen (MB 00 30)	29.7.94	1 F.	"
Oberwesel (MA 05 50)	17.7.94	1 F.	KINKLER

Colobochyla salicalis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Daun (LA 45 60)	2.6.92	1 F.	FLESCH
Woppenroth (LA 85 25)	18.6.93	1 F.	BROSZKUS

SPANNER

Euchloris smaragdaria (FABRICIUS, 1787)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	8 F.	KINKLER

Sterrha moniliata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	18.7.92	2 F.	SCHUMACHER
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	1 F.	KINKLER

Sterrha eburnata (WOCKE, 1850)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	1 F.	KUHNA

Sterrha dilutaria (HÜBNER, 1799)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	30.6.90	4 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Cochem (LA 65 55)	25.6.94	4 F.	KUHNA

Cyclophora lennigiaria (FUCHS, 1883)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	7.8.92	2 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Schloßböckelheim (MA 05 15)	16.4.94	2 F.	BROSZKUS

Scopula ternata (SCHRANK, 1802)

Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30)	23.6.92	40 F.	SCHUMACHER

Rhodostrophia calabra (PETAGNA, 1787)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	2 F.	KUHNA
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.6.94	3 F.	KINKLER

Larentia clavaria (HAWORTH, 1809)

Klotten (LA 70 55)	26.9.94	1 F.	PELZ
Daun (LA 45 60)	16.-20.9.87	3 F.	FLESCH

Calostigia salicata (HÜBNER, 1799)

Daun (LA 45 60)	13.6.89	1 F.	FLESCH
Cochem (LA 65 55)	22.5.94	3 F.	KUHNA

Calostigia multistrigaria (HAWORTH, 1809)

Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30)	3.4.93	4 F.	SCHUMACHER
Ruppichteroth (LB 90 30)	9.4.93	1 F.	"
Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30))	21.4.94	1 F.	"

Eulype hastata (LINNAEUS, 1758)

Waldbröl (Galgenberg) (LB 95 30)	25.6.92	1 F.	SCHUMACHER

Perizoma hydrata (TREITSCHKE, 1829)

Alken (LA 85 65)	16.5.92	1 F.	SCHUMACHER
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.5.92	1 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	22.5.94	3 F.	" "

Perizoma parallelolineata (RETZIUS, 1783)

Daun (LA 45 60)	2.+19.9.87	je 1 F.	FLESCH

Eupithecia inturbata (HÜBNER, 1817)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	7.8.92	1 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Woppenroth (LA 85 25)	29.7.93	2 F.	BROSZKUS[1)]
Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	15.7.94	3 F.	KUHNA

Eupithecia insigniata (HÜBNER, 1790)

Ruppichteroth-Hambuchen (LB 90 35)	27.4.-11.5.93	3 F.	SCHUMACHER

Eupithecia pyreneata (MABILLE, 1871)

Tringenstein (MB 55 20)	18.7.93	2 R.	FALKENHAHN & KINKLKER
Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	2.7.94	5 F.	KUHNA

Eupithecia egenaria (HERRICH-SCHÄFFER, 1848)

Kobern-Gondorf (LA 85 70)	27.5.92	1 F.	GOERGENS & W.SCHMITZ
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	1.6.93	2 F.	" "
Kobern-Gondorf (LA 85 70)	22.5.94	1 F.	" "

Eupithecia extraversaria (HERRICH-SCHÄFFER, 1852)

Cochem (LA 65 55)	25.6.94	1 F.	KUHNA

Eupithecia indigata (HÜBNER; 1813)

Nettersheim (Urfttal) (LA 30 95)	6.5.94	1 F.	SCHUMACHER

Eupithecia millefoliata (RÖSSLER, 1866)

Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	15.7.94	1 F.	KUHNA

Horisme radicaria (DE LA HARPE, 1855)

Klotten (LA 65 55)	26.5.93	1 F.	MÖRTTER[2]

Apeira syringaria (LINNAEUS, 1758)

Daun (LA 45 60)	6.7.89	1 F.	FLESCH
Fischbach/Nahe (LA 80 10)	26.6.93	2 F.	BROSZKUS
Kruft (Korretsberg) (LA 80 80)	2.7.94	2 F.	KUHNA
Schloßböckelheim (MA 05 15)	3.9.94	1 F.	"
Aachen (KB 95 25)	26.9.94	1 F.	HENNINGS

Campaea honoraria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Mechernich-Kalenberg (LB 30 00)	1.6.94	1 F.	KUHNA

Ectropis consonaria (HÜBNER, 1799)

Woppenroth (LA 85 25)	23.4.93	1 F.	BROSZKUS
Woppenroth (LA 85 25)	11.5.93	3 F.	"

---

[1]) gen. det. W. SCHMITZ
[2]) gen. det. MÖRTTER

Melanargia, 6 (4): 87-90 Leverkusen, 31.12.1994

Literaturhinweise

von Günter Swoboda, Felderstr. 62, D-51371 Leverkusen

Büchs, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I

Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz, **16:** 1-567, Oppenheim 1993
Bezug: Paulinus-Verlag, Fleischstr. 62-65, D-54290 Trier Preis: 19.80 DM

In diesem sehr umfangreichen und mit zahlreichen Abbildungen und Karten versehenen Band werden die Ergebnisse der z.T. jahrelangen Erforschungen und Beobachtungen zu Fauna und Flora des im Titel genannten Naturschutzgebietes veröffentlicht.

In der Einführung wird der Werdegang und die Entwicklung zum Naturschutzgebiet dieses faunistisch und floristisch hochinteressanten Gebietes behandelt. Ihr folgen die Abhandlungen zur Geologie, zum Klima und zur Hydrologie dieses Flußtales.

Fünf botanische und elf zoologische Arbeiten - davon alleine neun mit entomologischem Inhalt - geben einen ersten Überblick über die Fauna und Flora. Im einzelnen werden entomologisch bearbeitet: die Springschrecken (Orthoptera: Soltatoria), die Fransenflügler (Thysanoptera), die Ameisen (Hymenoptera: Formicidae), die Sozialen Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae), die Grab- und Wegwespen (Hymenoptera, Aculeata: Sphecidae et Pompilidae), die Wildbienen (Hymenoptera, Aculeata: Apidae), die Netzflügler (Neuroptera s.l.), die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) und die Minierfliegen (Diptera: Agromyzidae).

Die uns hier besonders interessierenden Großschmetterlinge wurden von unseren Mitgliedern Oliver und Willibald Schmitz und Franz Ladda, unter Mithilfe zahlreicher weiterer Mitglieder, bearbeitet und zusammengestellt. Die Arbeit nennt sich: **Beitrag zur Großschmetterlingsfauna (Insecta: Macrolepidoptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr" und angrenzender Weinbergsbrachen.** Sie umfaßt die Seiten 445-479 mit Farbabbildungen auf den Seiten 556-560. Grundlage hierfür sind die im Zeitraum 1986-1988 in diesem Gebiet mit den üblichen Methoden beobachteten Großschmetterlinge sowie die bereits von Kinkler, Schmitz & Swoboda (1981): **Beitrag zur Schmetterlingsfauna des geplanten Naturschutzgebietes "Ahrschleife" bei Altenahr (Rheinland-Pfalz), (Insecta, Lepidoptera)** in: Ornithologie und Naturschutz 1980 –Jahresbericht– Westerwald-Mittelrhein-Mosel·Eifel·Ahr, Heft 2: 210-221 aufgezählten und zwischen 1966-1980 beobachteten Schmetterlinge.

Mit dieser Aufstellung von KINKLER et al. - das Erscheinungsjahr ist 1981, und nicht 1980 wie versehentlich bei SCHMITZ, SCHMITZ & LADDA angegeben - werden die jüngeren Beobachtungsergebnisse verglichen. Dabei konnten 130 Arten neu nachgewiesen werden und nur 40 Arten wurden nicht mehr beobachtet.

Die Autoren beschreiben die im Naturschutzgebiet vorhandenen Lebensräume und ordnen ihnen die dort lebenden typischen Vertreter der Lepidopteren zu. Die anschließende Tabelle enthält 605 Arten und gibt Auskunft über die Häufigkeit, die Biotoppräferenz, das Faunenelement und die Einordnung in die Rote Liste Rheinland-Pfalz.

Sodann werden besonders bemerkenswerte Schmetterlingsarten (34 Arten) herausgegriffen und gesondert besprochen. Eine Bewertung des Artenspektrums und eine zoogeographische Analyse der Schmetterlingsfauna runden die Arbeit ab.

Betrachtet man den Umfang und die Ausstattung des gesamten Bandes so ist man erstaunt über den extrem niedrigen Preis von 19.80 DM. Hier ist das Preis-Leistungsverhältnis zugunsten der Leistung verschoben. Das Buch kann nur wärmstens empfohlen werden.

NIPPEL, F. (1994): Die Lepidopterenfauna am Eskesberg in Wuppertal

Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Wuppertal, **47**: 130-138, Wuppertal 1994, ISSN 0547-9789
Bezug: Fuhlrott-Museum, Auer Schulstr. 20, D-42103 Wuppertal

m Rahmen einer naturkundlichen Erforschung des Eskesberges und seiner Umgebung in Wuppertal-Elberfeld wurde auch die Großschmetterlingsfauna untersucht. Im Zeitraum von 1987-1993 konnten dabei 269 Arten beobachtet werden. In einer Tabelle werden diese Arten mit ihrer Hauptfutterpflanze und den Nachweisjahren aufgelistet.

KUNZ, M. (1994): Faunistische Beobachtungen aus dem Bereich des Regierungsbezirkes Koblenz – Beobachtungsjahr 1993 –
I. Schmetterlinge LEPIDOPTERA

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **11**: 124-136, Landau 1994, ISSN 0938-7684
Bezug: GNOR-Geschäftsstelle, Postfach 1316, D-56373 Nassau Preis: 16.50 DM

Der größte Teil der hier zusammengestellten Meldungen (überwiegend aus dem Jahre 1993) betrifft die Tagfalterarten. Die geringe Anzahl an Arten aus den „Nachtfalter"-Familien läßt darauf schließen, daß es sich hier nur um Zufallsbeobachtungen handelt. Neben dem Fundort wird auch meist das Beobachtungsdatum angegeben.

Bosch, U., Hock, W. und Schwan, H. (1994): Naturkundliche Untersuchungen zum Naturschutzgebiet „Die Spey" (Stadt Krefeld, Kreis Neuss) III. Nachgewiesene Schmetterlinge (Macrolepidoptera)

Natur am Niederrhein, N.F. **9** (1): 40-52, Krefeld 1994, ISNN 0930-6935
Herausgeber: Naturwissenschaftlicher Verein zu Krefeld e.V., De-Greiff-Str. 195, D-47803 Krefeld

Eine weitere Zusammenstellung im Rahmen der Bearbeitung eines Naturschutzgebietes. Hier werden jedoch nur die Fänge aus einer Malaise-Falle aus dem Jahre 1990 aufgezählt und beurteilt. Insgesamt fielen bei der Untersuchung im Zeitraum vom 7.4.-27.10. 77 Arten in 463 Exemplaren an. Wie sich zeigte, wurden darunter auch Arten mit dieser Fangmethode registriert, die bei den sonst üblichen nicht oder nur selten beobachtet werden. Als Beispiel hierfür soll *Diastictis artesiaria* ([Denis & Schiffermüller], 1775) dienen, die seit fast 50 Jahren nicht mehr beobachtet wurde und nun in mehreren Exemplaren festgestellt werden konnte (s. auch Seite 91 in diesem Heft).

Wolf, H. van der (1993): Die Coleophoridenfauna des Mittelrheingebietes

Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag **1992**: 221-224, Düsseldorf 1993
ISSN 0936-5354
Bezug: Löbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120, D-40200 Düsseldorf

Dieser, wie auch der folgende Artikel, sind Zusammenfassungen von Vorträgen, gehalten auf dem Westdeutschen Entomologentag 1992 in Düsseldorf.

Die im Bereich des Mittelrheins (üblicherweise das Gebiet zwischen Koblenz und Mainz) nachgewiesenen 65 Arten aus der Familie der Coleophoriden werden aufgezählt. Dazu wurden die entsprechenden älteren Arbeiten von herangezogen und die Sammlungen im Löbbecke-Museum in Düsseldorf ausgewertet. Einige Arten aus den Veröffentlichungen von Fuchs aus dem vorigen Jahrhundert sind in neuerer Zeit nicht wieder nachgewiesen worden. Die Tabelle führt alle bis heute gefundenen Arten auf und unterscheidet zwischen den von Fuchs bei Bornich gefundenen Arten und denen neueren Datums von vier verschiedenen Fundorten.

Schmidt-Loske, K. (1993): Lepidopterologisch-floristische Untersuchungen in einem ballungsnahen Naturschutzgebiet, dem Rodderberg-Vulkan bei Bonn

Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag **1992**: 237-242, Düsseldorf 1993
ISSN 0936-5354

Wie bereits oben erwähnt, ist dieser Artikel der Extrakt eines Vortrages und gibt nur einen groben Überblick über die Arbeit (im Rahmen einer Diplomarbeit) der Autorin am Rodderberg bei Bonn.

Der Untersuchung lag die Frage zugrunde, welches Spektrum an Großschmetterlingsarten auf kleinflächigen, anthropogen beeinträchtigten Flächen existiert und wo für einzelne ausgewählte Arten Siedlungsschwerpunkte bestehen.

Bevorzugt mit Hilfe der Transektbegehung (Arten- und Individuenverteilung) und der Fang-Wiederfang-Methode (Ortstreue) wurden die Daten erhoben. Insgesamt konnten 59 Arten im Untersuchungszeitraum vom Mai bis September 1991 festgestellt werden, davon 28 sog. Tagfalter (Diurna) und zwei Zygaenenarten. Die Ergebnisse der Fang-Wiederfang-Methode an *Zygaena filipendulae* werden ausführlicher besprochen.

Weitzel, M. (1994): Einige Nachweise von *Chamaesphecia tenthrediniformis* (Den. & Schiff.) im Moselgebiet (Insecta, Sesiidae)

Dendrocopos, Faunistik, Floristik und Naturschutz im Regierungsbezirk Trier, **21**: 190-191, Trier 1994 ISSN 0935-946 X
Bezug: Gerhard Appa, Brückenstr. 6, D-54329 Konz Preis: 14.-- DM

Für die in Esels-Wolfsmilch (*Euphorbia esula*) lebende Sesie werden eine Reihe Fundorte aus dem Gebiet an der Mosel aufgezählt. Es wird die Flugzeit angegeben und etwas über die Flugaktivität berichtet. Weiterhin wird darauf hingewiesen, daß durch anhaltendes Hochwasser 1993 bereits einige Populationen an der Mosel vernichtet wurden, während andere die Überschwemmung zwar überstanden, aber deutliche Einbußen beim Besatz der Futterpflanzen mit Puppen zeigten. Höher gelegene Standorte der Esels-Wolfsmilch hatten die gewohnte Puppendichte.

Im deutschen Teil des Saartales konnte die Art trotz intensiver Nachsuche nicht nachgewiesen werden. Dagegen wurde sie im Rhein- und Maastal zusammen mit der Esels-Wolfsmilch stellenweise in starken Populationen gefunden. Auch im Marne-Gebiet und im Sambretal wurden Populationen festgestellt.

Kronshage, A. (1994): Bestandserfassung ausgewählter Tiergruppen und ihre Biotopnutzung im Raum Schwelm

Bibliothek Natur & Wissenschaft, Bd. **2**, Verlag Natur & Wissenschaft Solingen, 1994, ISBN 3-927889-13-X
Bezug: Verlag Natur & Wissenschaft, Postfach 170209, D-42624 Solingen Preis: 28.-- DM

Anlaß dieses 184 Seiten starken Studie ist der z.Z. in Arbeit befindliche Landschaftsplan für den südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis. Neben den Vögeln, den Reptilien und Amphibien werden auch die Tagfalter (Diurna), die Heuschrecken und die Libellen faunistisch-ökologisch erfaßt. Zahlreiche Tabellen und Karten ergänzen die Arbeit, so u.a. die punktgenaue Kartierung auf Meßtischblättern.

Melanargia, 6 (4): 91-93 Leverkusen, 31.12.1994

Diastictis artesiaria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) nach fast 50 Jahren am Niederrhein wiedergefunden (Lep., Geometridae)

von Helmut Kinkler, Schellingstr. 2, D-51377 Leverkusen

Zusammenfassung: Die Geometride *Diastictis artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) konnte - mit Hilfe einer Malaisefalle - nach einigen Jahrzehnten wieder für Rheinland und Westfalen nachgewiesen werden.

Summary: After several decades the geometrid moth *Diastictis artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) would - with the aid of a malaise trap - be recorded again for Rhineland and Westphalia.

Bei der Auswertung von Fängen aus Malaisefallen aus dem Naturschutzgebiet „Die Spey" im Stadtgebiet von Krefeld, war ich äußerst überrascht, als ich darin auch die Geometride *Diastictis artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) mehrfach festzustellen konnte. Nachdem die letzten Funde aus dem gesamten Rheinland und Westfalen im Jahre 1941 auch hier im Krefelder Raum - den Uerdinger Rheinwiesen - gemacht wurden (STAMM 1981), ist aus unserem Arbeitsgebiet nichts mehr über diese Art bekannt geworden.

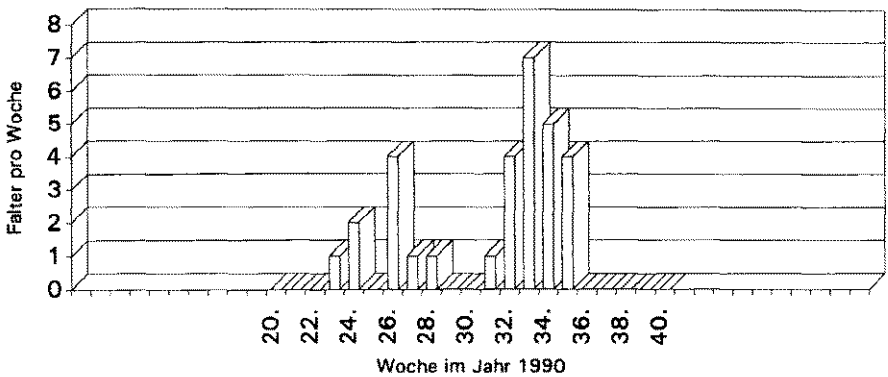
Die Funde im einzelnen:

23. Woche	2. - 9.6.1990	1 Falter
24. Woche	9. - 16.6.1990	2 "
26. Woche	24.6. - 1.7.1990	4 "
27. Woche	1. - 8.7.1990	1 "
28. Woche	8. - 15.7.1990	1 "
31. Woche	29.7. - 5.8.1990	1 "
32. Woche	5.8. - 12.8.1990	4 "
33. Woche	12.8. - 19.8.1990	7 "
34. Woche	19.8. - 26.8.1990	5 "
35. Woche	26.8. - 2.9.1990	4 "

Die Malaisefalle wurde vom 7.4. - 27.10.1990 betrieben. Die Datumsüberschneidungen ergeben sich aus den Fallenleerungen, die jeweils an den Freitagen stattfanden. Näheres zur Fangmethode und zum Untersuchungsgebiet bei SCHWAN, SORG & STENMANS (1993).

Mit anderen Untersuchungsmethoden, mit denen üblicherweise die Nachtfalter nachgewiesen werden, wie Licht- und Köderfang, ist auch in benachbarten Gebieten diese Spannerart nicht nachgewiesen worden. Der Vorteil der Malaisefallen liegt darin, daß sie praktisch das ganze Jahr über im Einsatz sein können, während man Licht- und Köderfang meist nur unregelmäßig betreiben kann. Die Fallen wurden durch Herrn SCHWAN wöchentlich geleert. Auffallend ist die lange

Flugzeit vom 2.Juni bis 2. September in offensichtlich zwei Generationen (s. Flugzeitdiagramm).



Flugzeitdiagramm von *Diastictis artesiaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Laut BERGMANN (1955) ist *D. artesiaria* eine Leitart von Bachweidenauen in heißen Niederungen des offenen Flachlandes. Nach KOCH (1988) sind die Fluggebiete warme Hänge und Lehnen, buschige Ufergebiete, Wiesentäler, Auen, Gärten und Parklandschaft.

BOSCH, HOCK & SCHWAN (1994), die den lepidopterologischen Teil der **Naturkundliche Untersuchungen zum Naturschutzgebiet "Die Spey" (Stadt Krefeld, Kreis Neuss)** bearbeiteten, vermerken: „Das Vorkommen dieser vorwiegend in Südeuropa verbreiteten Art in den Rheinauen bei Krefeld könnte dadurch bedingt sein, daß hier extreme Lebensverhältnisse - *Salix*-Bestände auf trockenen Wärmestandorten, im Übergang zu offenen Sandstellen in der Aue eines Fließgewässers - aufeinandertreffen". Erwähnenswert ist, daß dieser Flugplatz von Zeit zu Zeit vom Rheinhochwasser überschwemmt wird.

Andere besondere Schmetterlinge aus diesen Malaisefallenfängen sind:
Synanthedon formicaeformis (Esper, 1783) (27 Exemplare)
Lithophane semibrunnea (Haworth, 1809) (2 Exemplare)
Rhizedra lutosa (Hübner, [1803]) (1 Exemplar)
Alle 3 Arten sind ebenfalls typisch für diesen Biotop.

Literatur:

BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. 5/2 — S. 970-971, Urania-Verlag Leipzig, Jena

BOSCH, U., HOCK, W. & SCHWAN, H. (1994): Naturkundliche Untersuchungen zum Naturschutzgebiet "Die Spey" (Stadt Krefeld, Kreis Neuss) III. Nachgewiesene Schmetterlinge (Macrolepidoptera) — Natur am Niederrhein (N.F.) **9** (1): 40-52, Krefeld

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausg. in e. Bd. 2. Aufl. — S. 684-685, Neumann-Verlag, Leipzig, Radebeul

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 211, Selbstverlag, Solingen

SCHWAN, H., SORG, M. & STENMANS, W. (1993): Naturkundliche Untersuchungen zum Naturschutzgebiet "Die Spey" (Stadt Krefeld, Kreis Neuss) I. Untersuchungsstandorte und Methoden — Natur am Niederrhein (N.F.), **8** (1): 1-13, Krefeld

Bitte um Mitarbeit !

Für das Bundesland Rheinland-Pfalz wird z. Z. die Faunistik der **Bockkäfer** (CERAMBYCIDAE) erarbeitet. Der Bearbeiter, Herr Dr. MANFRED NIEHUIS bittet daher alle Schmetterlingssammler, die bei ihren Beobachtungen in Rheinland-Pfalz bei Leuchtabenden etc. Beifänge von Bockkäfern gemacht haben, ihm diese mitzuteilen bzw. bei schwierigen Arten ihm zur Determination zuzusenden. Wer Belegexemplare oder Aufzeichnungen aus dem Gebiet von Rheinland-Pfalz besitzt, wendet sich bitte an:

Dr. Manfred Niehuis
Im Vorderen Großthal 5
76857 Albersweiler

Die Funde sollten noch unveröffentlicht sein. Belegexemplare, die Herrn Dr. NIEHUIS zugesandt werden, gehen umgehend determiniert zurück.

Melanargia, 6 (4): 94-95 Leverkusen, 31.12.1994

Faunistisch interessante Beobachtungen 1994 aus der Dellbrücker Heide/Köln und aus Köln-Dellbrück

von Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, D-51467 Bergisch Gladbach

Die rechtsrheinisch auf der Mittelterasse Kölns gelegene Dellbrücker Heide war vor einigen Jahrzehnten noch ein großes, zusammenhängendes Sand-Heidegebiet, das weitgehend durch den Kiesabbau vernichtet und z.T. rekultiviert wurde. Nur eine etwa 25 ha große, eingezäunte Heidefläche konnte dank der Nutzung durch die Belgischen Streitkräfte erhalten bleiben. Einige Veränderungen sind allerdings auch hier durchgeführt worden, z.B. die Anlage zweier Sportplätze, wobei eine Fläche bereits den Charakter eines Magerrasens angenommen hat. Die angrenzenden sterilen, spärlich bewachsenen Sand- und Kiesböden zeigen typische Magerstrukturen der Mittelterasse mit *Festuca*-Beständen, die leider z.T. schon mit Brombeeren verbuscht sind. Darüber hinaus gibt es noch einen größeren Bestand an Heidekraut. Im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes befindet sich ein kleinerer Baumbestand mit Birken, Espen und diversen Buschgehölzen. In diesem Areal trifft man auch auf trockene bis mesophile Grasplätze. Für eine eventuelle spätere Unterschutzstellung dieses interessanten Kleinbiotops haben sich einige Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft mit Zustimmung des Umweltamtes Köln und der LÖBF (ehem. LÖLF) Recklinghausen bereit erklärt, dort lepidopterologische Untersuchungen durchzuführen. An dieser Stelle sei den Herren V. PELZ, M. SCHAUB, B. SCHMITZ, H. SCHUMACHER und J. VIEHMANN für die Überlassung von Daten gedankt. In dieser Arbeit sollen vorerst nur die bemerkenswerten Arten erwähnt werden, da erst nach Abschluß der Untersuchungen in 1995 eine Gesamtbilanz erstellt werden soll.

Parallel hierzu werden auch einige interessante Arten aufgeführt, die von M. SCHAUB an seiner im 4. Stock gelegenen Wohnung in Köln-Dellbrück - etwa 500 m Luftlinie östlich der Dellbrücker Heide - beobachtet wurden.

In Systematik und Nomenklatur folge ich LERAUT (1980).

Artenliste

(1 = Dellbrücker Heide, 2 = Köln-Dellbrück)

PYRALIDAE

Agriphila latistria 1: 25.8. (25 F.), 13.9. (3 F.) leg. B. SCHMITZ
Die als ziemlich halobiont angesehene Art wird erst seit den 60er Jahren in den Heiden unseres Arbeitsgebietes beobachtet (BIESENBAUM, 1993)

Pediasia fascelinella 1: 28.6. (2 F.), 8.7. (2 F.), 16.7. (1 F.)

Acentria nivea 1: 30.7. (3 F.)

Udea ferrugalis 1: 23.10. (1 F.)

Nomophila noctuella 1: 30.7. (1 F.), 25.8. (1 F.), 13.9. (1 F.), 4.11. (1 F.)

Synaphe punctalis 1: 8.-30.7. (sehr häufig)

Anerastia lotella 1: 8.7. (~ 20 F.),16.7. (~ 20 F.)

Dioryctria schuetzeella 2: 21.6.-4.7. (8 F.) (neben der häufigen *D. abietella*)

Microthrix similella	2: 20.6. (1 F.)
Assara terebrella	2: 15.6.-6.7. (20 F.)
GEOMETRIDAE	
Scopula rubiginata	1: 31.5. (1 F.), 30.7. (1 F.)
Idaea muricata	1: 16.7. (3 F.)
Idaea subsericeata	1: 30.7. (1 F.)
Lythria purpurata	1: 29.4. (2 F.), 24.6.-22.7. (sehr häufig)
Chloroclysta siterata	1: 4.11. (1 F.) leg. V. PELZ
Philereme vetulata	1: 28.6. (5 F.)
Philereme transversata	1: 28.6. (1 F.), 27.7. (1 F.)
Eupithecia inturbata	1: 30.7. (1 F.)
Eupithecia abietaria (= pini)	1: 28.6. (2 F.)
Eupithecia nanata	1: 18.5. (1 F.), 27.+30.7. (8 F.)
Chesias legatella	1: 23.10. (4 F.), 4.11. (~ 20 F.)
Chesias rufata	1: 17.+18.5. (3 F.), 28.6. (1 F.)
Stegania trimaculata f. cognataria	1: 27.7. (1 F.)
Siona lineata	1: 31.5. (5 F.)
Perconia strigillaria	1: 17.5. (1 F.), 31.5. (2 F.), 7.6. (4 F.)
ARCTIIDAE	
Lithosia quadra	2: 25.6. (1 F.)
NOLIDAE	
Meganola albula	1: 28.6. (1 F.), 8.7. (10 F.), 16.7. (1 F.)
NOCTUIDAE	
Agrotis vestigialis	1: 30.7. (1 F.), 25.8. (6 F.)
Agrotis puta	1: 17.5. (1 F.), 30.7. (1 F.)
Anarta myrtilli	1: 16.7. (1 F.), 27.+30.7. (~ 25 F.)
Hada nana	1: 7.6. (10 F.), 28.6. (4 F.)
Sideridis albicolon	1: 28.6 (1 F.)
Ammoconia caecimacula	2: 23.9. (1 F.)
Conistra rubiginosa	1: 8.3. (3 F.), 4.11. (~ 20 F.)
Conistra erythrocephala	1: 4.11. (1 F.) leg. H. SCHUMACHER
Atethmia centrago	2: 30.8. (2 F.)
Xanthia gilvago	2: 27.9. (1 F.)
Xanthia ocellaris	2: 25.9. (1 F.)
Photedes extrema	1: 18.6. (1 F.), 20.6. (1 F.), 24.6. (1 F.) leg. B. SCHMITZ 2: 12.6. (1 F.), 19.6. (1 F.), 24.6. (2 F.)
Amphipoea oculea	1: 8.7. (2 F.), 16.-30.7. (~ 25 F.)
Calamia tridens	1: 27.7. (1 F.)
Nycteola asiatica	1: 27.7. (1 F.) 2: 28.6. (1 F.) neu für NRW

Über *Photedes extrema* (HÜBNER, [1809]) und *Nycteola asiatica* (KRULIKOVSKY, 1904) wird zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher berichtet.

Literatur:

BIESENBAUM, W. (1993): Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens, Bd. 2 PYRALIDAE LATREILLE, 1809 - Unterfamilie Crambinae-

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidopères de France, Belgique et Corse — Suppl. Alexanor u. Bull.Soc.entomol.France

Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macrolepidoptera)

Nachtrag

von Peter Fasel, Biologische Station Rothaargebirge, Hauptmühle 5, D-57339 Erndtebrück,
Rolf Twardella, Lützelau 2, D-57250 Netphen
und Arthur Franz, Am Raborn 18, D-57234 Wilnsdorf

Zu der Hauptarbeit in Heft 2 des 6. Jahrganges der *Melanargia* (Seite 29-38) ergibt sich ein Nachtrag für die Tabelle 1 auf Seite 33.

Gefährdung NRW/Süderbergland		Art	Gesamthäufigkeit, Status	Biotope IV	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
§		*Apatura iris*	NG	x	Salweide, AF: 2.8.82 (1); PF: 9.7.91 (1)
§	1/1	*Limenitis populi*	s	x	Espe, AF: 16.6.92 (1); 29.6.92 (1)